

An den **Oberbürgermeister**
Der Stadt Coburg
Herrn Norbert Kastner
Markt 1
96450 Coburg

Coburg, den 11.1.2010

Anfrage zur Stadtratssitzung am 21.1.2010 des einzigen Coburger Stadtratsmitglieds der ödp
Hier: Kontrolle der privaten Schusswaffenaufbewahrung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

u.a. nach den schrecklichen Ereignissen von Winnenden wurden die gesetzlichen Grundlagen dafür geschaffen, dass seit dem 1.10.2009 die Aufbewahrung relevanter Schusswaffen und der zugehörigen Munition in Privaträumen, durch die jeweiligen Aufsichtsbehörden, unangemeldet kontrolliert werden können.

Ich habe die folgenden Fragen zu den ersten Anwendungserfahrungen in Coburg mit dieser neuen Gesetzeslage:

1. Wie groß ist die Anzahl der relevanten Schusswaffenbesitzer, die im Zuständigkeitsbereich der Stadt Coburg zu kontrollieren sind?
2. Wie viele Kontrollen wurden in den Monaten Oktober bis Dezember 2009 durchgeführt?
3. Wie hoch ist die Beanstandungsquote gewesen?
4. Wurden diese Kontrollen unangemeldet durchgeführt?
5. Wurde die Gebührenordnung bereits dahingehend geändert, dass die Kontrollgebühren kostendeckend dem Kontrollierten in Rechnung gestellt werden, vergleichbar etwa mit den TÜV-Gebühren für die Kfz-Verkehrstüchtigkeitskontrollen?
6. Ist geplant, dass Coburg, ein Leuchtturm in der deutschen Sportschützenschaft, sich als Vorbild im gesetzeskonformen Umgang mit diesen präzisen, leistungsstarken und gefährlichen Schusswaffen profiliert, natürlich auch einschließlich aller Jagdwaffen?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Klaus Klumpers

